

Vorlage Selbstevaluation

Ziel, Zweck und Umgang mit der Selbstevaluation

Mit der Selbstevaluation sollen der Erfüllungsgrad der Standards der «Oda Abfall- und Rohstoffwirtschaft» sowie der eigenen Zielwerte, Qualitätsansprüche und -versprechen bewertet werden. Sie soll sich so weit wie möglich auf Zahlen, Daten und Fakten stützen und auch zur internen Qualitätssteuerung genutzt werden.

Die Selbstevaluation ist eine Vorlage, welche als Arbeitsinstrument für die Sicherung der Qualität im Rahmen der Oda A&R genutzt werden kann. Die Ausbildungsverantwortlichen können eigene Unterlagen verwenden, die eine analoge Qualität sicherstellt. Die Vorlage kann übergreifend für verschiedene Ausbildungen je Anbieter / Bildungsinstitution eingesetzt werden. Es ist anzugeben, für welche Ausbildungen die Selbstevaluation gilt. Die Fachgruppe behält sich vor, die Bündelung, bzw. die max. Anzahl Ausbildungen vorzugeben.

Diese Selbstevaluation basiert auf dem Handbuch eduQua: 2012

Name / Bezeichnung des Bildungsangebotes: _____

Nr.	Kriterium Ziele und Zweck des Kriteriums	Idealwert des Kriteriums An welchen Indikatoren ist die Erfüllung des Idealwertes erkennbar	Ist-Werte, Eigene Bewertung und Beurteilung Kommentare, Nachweise, welche die Erfüllung aufzeigen	Erfüllungsgrad des Idealwertes				Entwicklungsmassnahmen Was? Bis wann? Wer?
				mangelhaft	ausreichend	gut	ausgezeichnet	
1	Lernziele / Kompetenzen <i>Die Lernziele / Kompetenzen sind eine Orientierungshilfe und für das Bildungsangebot dokumentiert und überprüfbar.</i>	<i>Die Lernziele / die Kompetenzen</i> <ul style="list-style-type: none"> • sind adressatengerecht, konkret und überprüfbar; • orientieren sich an Handlungssituationen; • sind geeignet, Lerninhalte zu bestimmen; • können in der vorgesehenen Kursdauer und mit der festgelegten Zielgruppe erreicht werden. 						
		<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernziele / die Kompetenzen sind in relevanten Dokumenten aufgeführt (wie z.B. Ausschreibung, Stoffpläne, Skripts und im Unterricht, etc.). • Die TN werden bei den Kursrückmeldungen gefragt, ob sie die Lernziele / die Kompetenzen erreicht haben. 						
2	Lerninhalte und Kursunterlagen <i>Die Lerninhalte sind festgelegt und unterstützen den Lernprozess und die Lernzielerreichung.</i>	<i>Die Lerninhalte sind:</i> <ul style="list-style-type: none"> • konsequent aus den Lernzielen abgeleitet; • zweckmässig und sinnvoll gegliedert; • adressatengerecht und aktuell aufbereitet. <i>Bei mehreren Ausbildungseinheiten sind die Lerninhalte aufeinander abgestimmt, wie auch die verwendeten Kurs- und Unterrichtsmaterialien.</i>						
		<i>Die Kursunterlagen und Hilfsmittel unterstützen den Lernprozess der TN wirkungsvoll:</i> <ul style="list-style-type: none"> • sie sind nützlich und ansprechend aufgearbeitet. • sie sind verständlich und laden zum Lesen oder Gebrauchen ein. • sie sind zweckmässig strukturiert. • sie sind aktuell (Stand der Technik / rechtliche Grundlagen) 						

Nr.	Kriterium Ziele und Zweck des Kriteriums	Idealwert des Kriteriums An welchen Indikatoren ist die Erfüllung des Idealwertes erkennbar	Ist-Werte, Eigene Bewertung und Beurteilung Kommentare, Nachweise, welche die Erfüllung aufzeigen	Erfüllungsgrad des Idealwertes				Entwicklungsmassnahmen Was? Bis wann? Wer?
				mangelhaft	ausreichend	gut	ausgezeichnet	
3	<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Die eingesetzten Lehr- und Lernmethoden sind aktivierend und zielführend.</p>	<p>Die angewendeten Lehr- und Lernmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • passen zu den Lernzielen und den Inhalten; • aktivieren die TN (Einbringen von Erfahrungen) und ermöglichen bei den TN-Erfolgsereignissen. <p>Die TN empfinden die eingesetzten Lehr- und Lernmethoden als aktivierend und zielführend.</p>						
4	<p>Lerntransfer und Praxisbezug</p> <p>Der Lerntransfer in den Alltag oder an den Arbeitsplatz der Teilnehmenden erzielt ein hoher Nutzen und eine hohe Praxistauglichkeit.</p>	<p>Im Bildungsangebot wird der Lerntransfer berücksichtigt.</p> <p>Der Lerntransfer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ist für die Umsetzung in den Alltag geeignet (z.B. Kenntnisse, Fertigkeiten); • nimmt Bezug auf Situationen, in denen entsprechendes Handeln und/oder Wissen gefordert ist. <p>Massnahmen zum Praxistransfer sind auf verschiedenen Ebenen (Konzept und Unterrichtsplanung) nachweislich geplant und werden entsprechend umgesetzt.</p>						
5	<p>Lernerfolgskontrollen (nur falls auf Bildungsangebot anwendbar)</p> <p>Die Lernerfolgskontrollen widerspiegeln die Zielversprechen in den Bildungsangeboten.</p>	<p>Die Lernerfolgskontrollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich an den zu erreichenden Lernzielen. • sind zweckmässig (Tests, Prüfungen, Gespräche, Projektarbeiten, etc.). <p>Bei Prüfungen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einheitliche und nachvollziehbare Bewertungs- und Beurteilungsverfahren sowie diesbezüglich festgelegte Kriterien berücksichtigt. • die Prüfungsfragen von kompetenten Personen erarbeitet und regelmässig erneuert. • vorhandene Prüfungsreglemente beachtet. <p>Je nach Bildungsangebot werden passende Prüfungen / Lernkontrollen durchgeführt. Diese sind aus Sicht der TN:</p> <ul style="list-style-type: none"> • transparent, nachvollziehbar und fair. • praxisorientiert und unterstützen den Lernprozess. 						

Nr.	Kriterium Ziele und Zweck des Kriteriums	Idealwert des Kriteriums An welchen Indikatoren ist die Erfüllung des Idealwertes erkennbar	Ist-Werte, Eigene Bewertung und Beurteilung Kommentare, Nachweise, welche die Erfüllung aufzeigen	Erfüllungsgrad des Idealwertes				Entwicklungsmassnahmen Was? Bis wann? Wer?
				mangelhaft	ausreichend	gut	ausgezeichnet	
6	<p>Fachliche Qualifikation der Referenten</p> <p>Alle Referenten verfügen über, dem unterrichteten Fach entsprechende, Fachkompetenzen.</p>	<p>Die Anforderungsprofile gelten für intern und extern beauftragte Referenten. Diese beinhalten festgelegte fachliche Mindestanforderungen (Ausbildungsabschlüsse, Berufserfahrung, Weiterbildungen).</p> <p>Die TN sind mit den fachlichen Qualifikationen der Auszubildende zufrieden.</p>						
7	<p>Evaluation des Bildungsangebotes als Qualitätssicherung- und Entwicklung</p> <p>Mit der periodischen Evaluation und Weiterentwicklung des Bildungsangebotes wird sichergestellt, dass dieses aktuell (Stand der Technik / rechtliche Grundlagen) und wirtschaftlich ist, die Bedürfnisse und Erwartungen der Teilnehmenden erfüllt und zum gewünschten Lernerfolg führt.</p>	<p>Die Evaluation des Bildungsangebotes beinhaltet zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluationskriterien des Bildungsangebotes (wie zum Beispiel: Inhalt des Unterrichtes, Kursleitung, Gestaltung des Unterrichtes, Unterrichtsräume und Infrastruktur, Wirtschaftlichkeit, Prüfungserfolge, Aktualität der Lerninhalte, etc.). • Das Festlegen der Daten, Informationen und Quellen, die zur Evaluation herangezogen werden (wie z.B. Teilnehmerbefragung, Rückmeldungen durch Ausbilder, Nachfrage des Marktes, Prüfungsstatistik, Einnahmen und Ausgaben, etc.). • Die Feedbacks der Teilnehmer werden in regelmässigen Abständen (mind. 1 Mal pro Durchführung des Bildungsangebots) eingeholt. <ul style="list-style-type: none"> • Das Bildungsangebot wird regelmässig nach einem festgelegten Rhythmus evaluiert. • Notwendige Schritte zur Verbesserung des Bildungsangebots sind erkannt und umgesetzt 						

Nr.	Kriterium Ziele und Zweck des Kriteriums	Idealwert des Kriteriums An welchen Indikatoren ist die Erfüllung des Idealwertes erkennbar	Ist-Werte, Eigene Bewertung und Beurteilung Kommentare, Nachweise, welche die Erfüllung aufzeigen	Eigene Bewertung und Beurteilung trifft den Idealwert des Kriteriums				Entwicklungsmassnahmen Was? Bis wann? Wer?
				mangelhaft	ausreichend	gut	ausgezeichnet	
8	<p>Informationen zu den Bildungsangeboten und zur Bildungsinstitution</p> <p>Informationsmaterialien machen in gedruckter oder elektronischer Form Aussagen</p> <ul style="list-style-type: none"> zu den Aufnahmebedingungen, Lernzielen / Kompetenzen, Lerninhalten, zur Dauer, zu den Kosten, Rücktrittsbedingungen, zur Anerkennung des Abschlusses und den möglichen Rekurswegen zum Bildungsangebot. über die Bildungsinstitution, die Trägerschaft sowie über die Ansprechpersonen und die Geschäftsbedingungen. 	<p>Informationen zu den Bildungsangeboten beinhalten Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> zum Wert/Nutzen der Ausbildung. Dieser ist für den TN erkennbar (z.B. Anerkennung der Ausbildung, Anerkennung durch Verbände, etc.); zu den Zielgruppen; zu den Lernzielen/Kompetenzen/Lerninhalten (transparent, nachvollziehbar, überprüfbar); zu den Kosten (Kursgebühren, Prüfungsgebühren, Zahlungsmodalitäten); zur Kursdauer (wie z.B. Unterrichtszeiten, Zeitaufwand für Transferübungen, Prüfungen, etc.); Abschluss (Teilnahmebescheinigung, Abschlusszeugnisse, Zertifikate, Diplome, etc.); Voraussetzungen für den Abschluss (wie z.B. geforderte Präsenzzeit, Zwischenprüfungen, Abschlussprüfungen und Rekurswege); <p>Informationsmittel zur Bildungsinstitution machen z.B. Aussagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> zu relevanten Aspekten der Bildungsinstitution und zur Trägerschaft; zu Ansprechpersonen und Verantwortlichen; zu den Geschäftsbedingungen (Anmeldebedingungen, Zahlungsbedingungen, Rücktrittsbedingungen). 						
		<p>Die Informationen zu den Bildungsangeboten und zur Bildungsinstitution</p> <ul style="list-style-type: none"> sind adressatengerecht und öffentlich zugänglich; werden regelmässig gepflegt und aktualisiert (Internetaufritt). 						